

JAHRESBERICHT 2024

V.o.G. Begleitzentrum

Gerichtsbezirk Eupen

U.N. 423.547.827

IBAN BE86 7512 0346 8250

BIC AXABBE22

selbstbestimmt.be
Ostbelgien 



Griesdeck 102-108
BE - 4750 ELSNBORN
+32 (0)80 440 340
verwaltung@begleitzentrum.be

Inhaltsverzeichnis

Wort des Präsidenten

Frühhilfe Ostbelgien

Tätigkeitsbericht 2024 FH

Statistik der DSL / Anwesenheitsliste 2024

Einladung Tag der Offenen Tür

Freizeitbegleitung

Tätigkeitsbericht 2024 FB

Aufnahmen 2024

Tagesstätte

Entwicklung, Schwerpunkte, Herausforderungen

Vemas- Verhalten macht Sinn

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

es ist mir eine Ehre und Freude jährlich über die Aktivitäten unseres Begleitzentrums zu informieren.

Unsere VoG ist Träger von drei Diensten, jeder mit seinem Schwerpunkt: Die Frühhilfe Ostbelgien, die Freizeitbegleitung und die Tagesstätte.

Gemeinsam mit den Kindern, Familien, Erwachsenen und Eltern konnten unsere Dienste auch im Jahr 2024 ihrer Arbeit folgen, und zur Entwicklungsunterstützung und besseren Verständnis von Kleinkindern und ihrer Familie, zur kreativen Gestaltung der Freizeitbetreuung und zur alltäglichen Begleitung beitragen.

Hierfür möchten wir ihnen danken.

In 2024 fanden in jedem Dienst Entwicklungen statt. So hat die Frühhilfe Ostbelgien eine zusätzliche Bleibe in Bütgenbach gefunden, und hierfür den Bezuschussungsantrag eingereicht. Die Freizeitbegleitung organisierte mehrere Jugendlager und arbeitete weiter in der inklusiven Gestaltung der Wochenendgestaltung ihrer Betreuung, trotz akutem Personalmangel. Die Tagesstätte führte im Auftrag der DSL das VEMAS Projekt fort.

In 2025 werden wir zudem Träger eines neuen Dienstes sein, und zwar der Wohngruppe, welche im Gebäude des Internats der Bischöflichen Schule in St. Vith angesiedelt ist. Auch seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen drücken wir, als Träger, ein Herzliches Willkommen und einen großen Dank für ihre Arbeit aus.

In den Diensten, sowie auf Verwaltungsebene fand Personalwechsel statt. Nichts desto trotz konnte der Dienst gewahrt werden und wie oben angesprochen entwickelt werden. Den Mitarbeitern gebührt hierfür ein großer Dank und ein großes Lob.

Auch die erhaltenen Spenden, konnten in unseren Diensten genutzt werden. Eine VoG, wie die unsere, lebt von dem Zuschuss, den sie erhält, sowie den Spenden, welche unsere Diensten ermöglichen ihre Arbeit kreativ zu gestalten und zu unterstützen.

Nun das Wort den Diensten

Hochachtungsvoll,

Alain Kohnen, Präsident



FRÜHHILFE OSTBELGIEN

Für entwicklungsverzögerte
und beeinträchtigte Kleinkinder
im Alter von 0 bis 6 Jahren



Frühhilfe Ostbelgien

www.begleitzentrum.be

selbstbestimmt.be
Ostbelgien

Zentrale:

Marktplatz 2/6
BE- 4700 Eupen

Nebenstelle:

Zum Walkerstal 22
BE- 4750 Bütgenbach

+32 (0)87 55 62 62

fruehhilfe.eupen@begleitzentrum.be

Teil 1 : Einleitung

Liebe Leser und Leserinnen,

2024 war für uns ein Jahr, in dem wir viele neue Erfahrungen sammeln konnten.

Wir haben uns intensiv mit verschiedenen Herausforderungen beschäftigt und neue Ansätze entwickelt, um unsere Arbeit bestmöglich an die Bedarfe der Familien anzupassen sowie den neuen Mitarbeiterinnen, die Komplexleistung Frühhilfe gezielt nahe zu bringen und sie darin zu begleiten und zu schulen.

Wir möchten hier einige besondere Elemente hervorheben:

1. Inhaltliche Arbeit mit den Kindern und ihren Familien

Die inhaltliche Arbeit mit den Kindern und deren Eltern wird komplexer und stellt uns Fachleute immer wieder vor neue Herausforderungen. Konzeptuelle Anpassungen in Bezug auf die bestehende Warteliste, Eigenverantwortung und aktive Mitarbeit der Eltern bei der Entwicklungsförderung ihres Kindes, das Erproben und Erlernen und das Umsetzen neuer Methoden sind unsere täglichen Begleiter und fordern uns dazu auf, unser Konzept ständig weiterzuentwickeln.

2. Auf der Personalebene

Auch im Jahr 2024 gab es mehrere Abgänge, die spürbare Auswirkungen auf das gesamte Team hatten. Um aus diesen Erfahrungen zu lernen, haben zunächst die Leitungsebene und später das gesamte Team gemeinsam nach Ursachen geforscht. Da die Gründe der Abgänge sehr vielfältig waren und keine klaren Schlüsse zuließen, haben wir dies im Rahmen von Supervisionen vertieft. Dabei konnten wir wertvolle Erkenntnisse gewinnen, die sich auf drei zentrale Säulen stützen:

- a) individuelle Grenzen der Belastungsfähigkeit und die Notwendigkeit von Empowerment und Resilienzaufbau.
- b) persönliche Überforderungen bei einzelnen Teammitgliedern und Unsicherheiten in Bezug auf die eigenen unzureichenden frühförderlichen Fachkompetenzen.
- c) der stattfindende Generationswechsel im Team

3. Auf der **Verwaltungsebene**

Die Einstellung einer Managerin für die gesamte VoG brachte auch für die Frühhilfe erste Veränderungen mit sich. Da sich diese Prozesse noch in der Anfangsphase befinden, legen wir derzeit den Fokus auf den Aufbau einer verlässlichen, transparenten und konstruktiven Kommunikation mit der Geschäftsführerin. Gleichzeitig arbeiten wir gemeinsam an der Neugestaltung der Funktionsbeschreibung, um die kommenden Entwicklungen aktiv mitgestalten zu können.

4. Auf gezielte „gebäuliche“ **Rahmenbedingungen**

Nach einigen Jahren der aktiven Suche und des Abbaus vieler Hindernisse, ist es uns gelungen, neue Räumlichkeiten für den *Süden* zu finden. Dank der Unterstützung einiger Eltern und des damaligen Ministers konnten wir einen Antrag beim Infrastrukturdienst der DG einreichen. Die Planungen mit dem Eigentümer und Bauherrn, dem Architekten, konnten beginnen und stellten uns so manches Mal vor neue Herausforderungen. Bauanträge, Barrierefreiheit, Finanzpläne und ähnliche Aufgaben kamen nun hinzu, ohne dass wir dabei unseren Kernauftrag aus den Augen verloren.

Nach den Wahlen waren wir dann glücklich, dass unsere neue Ministerin uns schon zu Beginn ihrer Amtszeit besuchte und wir sie in Kenntnis der Sachlage bringen konnten. Sie sagte uns ihre Unterstützung zu.

Ab dann ging es mit der Planung zügig voran, sodass ein Umzug im Jahr 2025 Realität werden kann.

Zum Ende dieses Vorwortes möchten wir uns bei allen die uns in irgendeiner Form unterstützt haben herzlich bedanken.

Merci, Thanks, Bedankt, Gracias, Hvala, Teşekkür ederim, Shukran شكراً

Erica Margraff und Francoise Bock

Leiterinnen der Frühhilfe Ostbelgien

Teil 2 : Inhaltliche Einblicke

Inhaltlich möchten wir **Ihnen einen Einblick in das Jahr 2024 in der Frühhilfe** geben und dabei einige Aspekte näher beleuchten, die uns besonders wichtig erscheinen.

Treffen der Dienstleister und Öffentlichkeitspräsenz der Frühhilfe

Wie in unserem Arbeitsauftrag verankert, haben wir an elf DLK-Terminen teilgenommen, bei denen die wichtigsten Themen unseres Sektors im Beisein aller Dienstleister besprochen wurden (z. B. Veränderungen auf gesetzlicher Ebene, Zusammenarbeit zwischen der DSL und der DLK, CapSmile Qualitätsmanagement, Arbeitsgruppen zu spezifischen Themen – meist im Bereich von erwachsener Menschen mit Unterstützungsbedarf ...).

In diesem Rahmen haben wir aktiv am **Leitbild** der von der DSL subventionierten Dienste mitgearbeitet, und dieses in der DLK sowie im Verwaltungsausschuss der DSL vorgestellt und ratifizieren lassen.

Vertretung der Frühhilfe beim offiziellen Pressetermin der Aktion Cap48.



Treffen mit Hebammen und Gynäkologen

Der enge Kontakt zu Hebammen und Kinderärzten ist für die Frühhilfe Ostbelgien von großer Bedeutung, da sie die ersten Fachpersonen sind, die Familien vor oder unmittelbar nach der Geburt begleiten. Durch eine frühzeitige Vernetzung können potenzielle Entwicklungsrisiken schneller erkannt und Familien frühzeitig über unterstützende Angebote informiert werden. Auf diese Weise lassen sich wichtige Weichen für eine gesunde kindliche Entwicklung stellen, und die Chance auf eine möglichst früh einsetzende, wirksame Förderung wird deutlich erhöht. Für 2025 sind weitere Treffen mit den Gynäkologen und Neonatologen in der Wallonie, St. Vith und Aachen geplant. Es haben stattgefunden:

- Drei Treffen mit Kinderärzten im Norden und Süden der DG
- Zwei Treffen mit Hebammen im Norden und Süden der DG

Darüber hinaus erfolgte die Teilnahme mehrerer Mitarbeiterinnen sowie der Leitung der Frühhilfe an den vom Ministerium (Fachbereich Gesundheit) organisierten

Arbeitsgruppen und Weiterbildungen zur Implementierung von *Born in Belgium* (BIB – Integrierte Versorgung).

- Webinar BIB, Emilie Saey – online 14.05.2024
- Informationsabend und Workshop 22.10.2024
- Workshop BIB in Eupen 26.11.2024
- Workshops « vulnérabilités psychosociales chez la femme enceinte » - Nov. & Dez. 2024



Teambuilding - Teamtage

Der **erste Teamtag** stand ganz im Zeichen der Evaluation der bisherigen Zusammenarbeit sowie der Anpassung der Vorgehensweise mit den Kindergärten. Derzeit finden Austauschgespräche in der Frühhilfe statt – gemeinsam mit Eltern, Kindergärtnerinnen, Direktionen und Förderlehrerinnen, insofern diese ein Interesse an den Eltern signalisieren. Ziel ist es, die Perspektiven und die Expertise der Eltern hinsichtlich der Bedürfnisse und Stärken ihrer Kinder besser einfließen zu lassen und die daraus gewonnenen Erkenntnisse sinnvoll mit dem Angebot im Kindergarten zu vernetzen. Dadurch soll einer häufig eher defizitorientierten Sichtweise und der zeitlich oft sehr kurzen Koordinationsgesprächen, eine zielorientierte Alternative gegenübergestellt werden. Die dabei gewonnenen Erfahrungswerte werden wir Ende 2025 ausgewertet.

Am Nachmittag teilte die Physiotherapeutin ihr neu erworbenes Wissen im Bereich der motorischen Begleitung von Babys und Kleinkindern (NEMs: *Niveaux d'Évolution Motrice* nach Michel Le Métayer), sowie zur Babymassage, mit ihren Teamkolleginnen. Neben einer Einführung in die theoretischen Grundlagen wurden auch praktische Übungen durchgeführt, die den Kolleginnen eine direkte Selbsterfahrung ermöglichten. Ziel war es, das Verständnis für diese Methode zu vertiefen, um sie zukünftig gezielt in der Elternarbeit und im transdisziplinären Austausch einsetzen zu können.



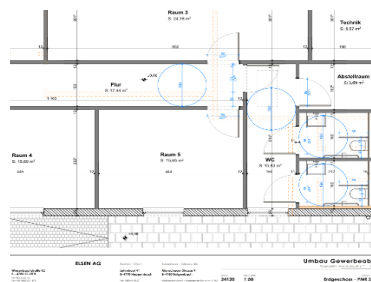
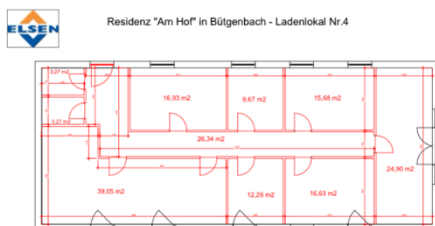


Ehrungen für 25 Jahre und 40 Jahre Arbeit
in der Frühhilfe.

Der **zweite Teamtag** stand dann ganz im Zeichen des Umbauprojekts der Frühhilfe in Bütgenbach. Im Mittelpunkt standen:

- Die gemeinsam erstellte Bedarfsanalyse
- Konkrete Gestaltungsideen der neuen Räumlichkeiten
- Erarbeitung eines Pilotprojektes mit dem Fokus der Eltern-Kind Bindungsstärkung

Durch das gemeinsame Nachdenken und Planen wurde nicht nur die inhaltliche Ausrichtung geschärft, sondern auch dem Team die Möglichkeit geboten, u.a. die Teamkohäsion zu stärken. Im Team ist die Vorfreude auf die neuen angepassten Räumlichkeiten deutlich spürbar – sie versprechen nicht nur bessere Arbeitsbedingungen, sondern auch mehr Raum für kreative und flexible Förderangebote. Durch die zentrale Lage und bessere Busverbindungen werden zudem die Erreichbarkeit für Familien erleichtert, was den Zugang zur Frühhilfe weiter verbessert.



Teamsupervisionen sind in der Frühhilfe essenziell, um die Zusammenarbeit zu stärken, herausfordernde Situationen in der Begleitung der Familien gemeinsam zu reflektieren und die Qualität der Arbeit kontinuierlich zu verbessern. Sie bieten Raum für Entlastung, Perspektivwechsel und fördern eine professionelle Haltung im Umgang mit komplexen Familiensystemen.

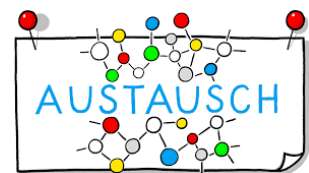
- 12 Team – Supervisionen mit einem externen Psychotherapeuten sowie mehrere Einzel- oder Kleingruppensupervisionen
- 1 Supervision mit klinischer Fallbesprechung mit Frau Dr. Lotta Hülsmeier, Kinderpsychiaterin (Aachen)
- 1 Supervision mit klinischer Fallbesprechung mit Frau Dr. Loeckx CHC Mont Legia zu spezifischen Fragestellungen in der Begleitung von Kindern mit Trisomie 21 und ihren Eltern

Studenten und Praktikanten in der Frühhilfe

- Parallel zur pädagogisch-therapeutischen Begleitung der Kinder und Familien haben wir Anfang Mai 2024 die angehenden *Kindergärtner*innen der AHS* in der Frühhilfe empfangen, ihnen unsere Arbeit nähergebracht und dabei besonders die Bedeutung der Elternarbeit hervorgehoben, sowie sie darin bestärkt, ihre eigenen Ressourcen für alle Kindergartenkinder einzusetzen.
- Während 5 Monaten haben wir das Endpraktikum zum *Master in klinischer Psychologie und Heilpädagogik* einer Studentin der *Uni Leuven* begleitet.
- Im August hat die Leitung begonnen das Pilotprojekt für ein *Master I Praktikum* einer deutschsprachigen Logopädin mit der *Uni Lüttich* zu erarbeiten.

Interinstitutioneller Austausch

Im Laufe des Jahres fanden mehrere Austausche statt – teils auf Initiative der Frühhilfe, teils auf Einladung von Frau Ministerin Klinkenberg.



Zwei Treffen mit Frau Ministerin Klinkenberg (am 30. April und 13. November 2024).

Grundlage der Gespräche war ein von der Frühhilfe erstelltes Arbeitspapier zu verschiedenen Themen, darunter

- die fehlende bedarfsorientierte Entlastung junger Eltern,
- Notsituationen von Eltern und Kindern mit Entwicklungssorgen in der DG – Obdachlosigkeit

- statistische Erhebungen zum Anstieg der Fälle, bei denen Eltern, durch den Fachbereich Jugendhilfe oder den Gerichtsdienst an die Frühhilfe verwiesen werden,
- sowie die Situation von Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren, die gar nicht oder nur zeitweise einen Kindergarten besuchen dürfen.

Weitere Austauschtreffen zum Inhalt der Frühhilfearbeit und der Zusammenarbeit haben, in 2024, ebenfalls stattgefunden mit:

DSL - Dienststelle für Selbstbestimmtes Leben

- im März: Treffen der Leiterinnen der Frühhilfe mit den Fachbereichsleitern DSL
- im Mai: Treffen mit dem ganzen Team der Frühhilfe, einigen Orientierern und den Mitarbeiterinnen der Familienbegleitung)

ZKB - Zentrum für Kleinkindbetreuung

- im Mai: Leiterinnen Frühhilfe mit dem Verwaltungsrat vom ZKB. Vorstellen der Arbeit und der Herausforderungen, die auf Basis unserer Erfahrungswerte in der Frühhilfe Arbeit auf die jungen Familien mit einem Kind mit besonderen Bedürfnissen zukommen und wo neue Wege der Entlastung dringendst auf- und ausgebaut werden könnten und müssten.

ASL - Arbeitsgemeinschaft für Suchtvorbeugung und Lebensbewältigung

- im Juli: Leiterin Frühhilfe und Geschäftsführung. Thema: Eltern mit kleinen Kindern und zusätzlichen Behinderungen ohne Papiere und Obdachlos in der DG, von der FH erfassten Notsituationen.

Fachbereich Jugendhilfe – JHD

- übers Jahr verteilt zahlreiche fallbezogene Treffen
- im November: Leiterinnen Frühhilfe und Fachbereichsleiter und Direktion JGD. Thema: zielführende Zusammenarbeit, sowie Vorbereitung eines Treffens mit dem gesamten Fachbereich Jugendhilfe und dem Team Frühhilfe in 2025.

Beratungs- und Therapiezentrum – BTZ

- im November: Leiterinnen Frühhilfe mit der Teamleitung BTZ-Kinderbereich und der therapeutischen Direktorin BTZ. Gemeinsame Evaluation der 2023 festgelegten niederschweligen Zusammenarbeitsweise.

Weiterbildungen

In der transdisziplinären Frühförderung bilden Weiterbildungen eine zentrale Grundlage für Qualität und Wirksamkeit. Die Arbeit mit sehr jungen Kindern und ihren Familien verlangt ein hohes Maß an fachlicher Kompetenz, Empathie und das Verständnis komplexer Zusammenhänge. In einer komplexer werdenden Welt sind solche Fortbildungen somit keine Kür, sondern ein Muss – für nachhaltige Qualität, für Teamkohärenz und letztlich für eine gelingende Unterstützung der Kinder und ihrer Familien. Transdisziplinarität bedeutet nicht nur das Nebeneinander verschiedener Fachperspektiven, sondern deren aktives Zusammenwirken. Um dieses Zusammenspiel zu fördern, sind gemeinsame Weiterbildungen unerlässlich.

- Kolloquium « Les bébés qui nous questionnent » in Brüssel. 24. & 25. März 2024
- Teilnahme an 4 Konferenzen im CFTF (Centre de formation à la thérapie familiale systémique, Liège) - 3 Mitarbeiterinnen
 - « L'impact du trauma sur le fonctionnement de l'enfant et de la famille »
 - « Blessures individuelles et blessures du lien »
 - « Thérapie multifamiliale »
 - « Travailler avec les familles non-demandeuses : de l'humiliation à l'alliance »
- Le TDL « trouble développemental du langage – dysphasie » - 1 Mitarbeiterin
- Zusatzausbildung: « Les troubles alimentaires pédiatriques – TAP » – 4 Tage – 1 Mitarbeiterin. Centre MIMOSA Brüssel
- « Approche sensori-motrice des personnes autistes selon les travaux du Prof. Bullinger » – Air Libre Lüttich - 2 Tage - 1 Mitarbeiterin
- Dortmunder Mutismus-Therapie – 2 Tage – 1 Mitarbeiterin

Zertifizierende Zusatzausbildungen

Die systemische Beratung und Familienpsychotherapie sind zentrale zertifizierende Zusatzausbildungen, um den komplexen Anforderungen in der Frühhilfe professionell begegnen zu können. Sie vermitteln fundierte theoretische Grundlagen sowie praxisnahe Methoden im Umgang mit Belastungssituationen, Bindungsdynamiken und familiären Mehrfachproblematiken. Insbesondere in transdisziplinären Teams fördern sie die fachliche Tiefe, stärken die gemeinsame Fallreflexion und unterstützen die Entwicklung passgenauer Förderstrategien für Familien.

- Zweites Jahr der dreijährigen Ausbildung zum systemischen Berater – SEI Eschweiler – 2 Mitarbeiterinnen
- Systemische Familienpsychotherapie *UMONS* – Leitung Frühhilfe (abgeschlossene vierjährige Zusatzausbildung)

Frühförderung – international

Die Beteiligung an internationalen Fortbildungen und Fachtagungen bieten die Möglichkeit, neue wissenschaftliche Erkenntnisse praxisnah zu integrieren – etwa zu den Auswirkungen früher Traumatisierungen, zu neurologischen Entwicklungsstörungen oder zu bindungsorientierten Ansätzen. Sie stärken die Handlungssicherheit der Fachkräfte im Umgang mit Familien in belastenden Lebenslagen und fördern Reflexion und Vernetzung.



- Münchner Symposium Frühförderung – 2 Tage – 3 Mitarbeiterinnen
- Forum Frühe Kindheit – Kindliche Entwicklung im Fokus – 3 Tage – 6 Mitarbeiterinnen
- Online-Arbeitstag Forschung & Praxis: „Mensch sein – Lebenssinn – Resilienz“ (AFFBY Bayern) – 2 Mitarbeiterinnen
- « L'Annonce du handicap – Journée d'échange » UMONS – 6 Mitarbeiterinnen

Management & interinstitutionelle Zusammenarbeit

In einer zunehmend altersdiversen Arbeitswelt und bei häufigem Mitarbeiterwechsel sind Überlegungen zum Thema multigenerationelles Management entscheidend, um die Zusammenarbeit und das gegenseitige Verständnis zwischen den Generationen zu fördern. Es ermöglicht, die Potenziale aller Altersgruppen effektiv zu nutzen und ein respektvolles Miteinander im Team zu gestalten.

- 2 Tage, interinstitutionell organisiert durch die Frühhilfe und dem CFIP Brüssel (Leitung FH, 6 Teammitglieder FH, 10 Teilnehmer aus anderen DLK-Strukturen).

Umbau und Anpassung der Räumlichkeiten in der Frühhilfe Eupen

Neues Frühhilfe LOGO



Einrichtung

des **Snoezelraumes**



Planung und Umsetzung der **Agenda** Spendenaktion und dem **FH Werbefilm** mit dem **Kreativbüro CLOTH** Eupen.

Über mehrere Monate hinweg haben das Team der Frühhilfe und das Grafikteam von CLOTH die Köpfe zusammengesteckt, gemeinsam Ideen gesammelt, die Kinder und Eltern der Frühhilfe kreativ eingebunden und einen ganzen Filmdrehtag in der Frühhilfe organisiert. Der Film wurde im November in den Kinos in Eupen und Büllingen gezeigt. Die Grafiker haben sich ebenfalls eine Freude gemacht zusätzlich zur regulären Auflage der 2025 und eine kleine Auflage handgezeichneter „Special Edition“-Agenden gestaltet.



AGENDA-AKTION FÜR FRÜHHILFE OSTBELGIEN

Wir hatten das Vergnügen, die Frühhilfe Ostbelgien bei ihrer wertvollen Arbeit zu begleiten und einen Einblick in ihre Unterstützung von Kindern und Familien zu gewinnen. ❤️ In Gesprächen mit den engagierten Fachkräften konnten wir erfahren, wie sie mit liebevoller Hilfe und individueller Förderung die Entwicklung von Kindern im Frühstadium positiv beeinflussen. 🙌 Eine bemerkenswerte Initiative, die wir gerne durch unsere Agenda-Aktion unterstützen. In Kürze werden wir das Ergebnis der Spendenaktion bekannt geben. Seid gespannt und bleibt dran!

Teil 3 : Unsere Baustelle in Bütgenbach



Entfernen der alten Eisdiele Innenwände
Erneuerung der Elektroanlage

Bau der Trennwände
für die einzelnen Therapieräume
und Erneuerung des Deckengerüsts

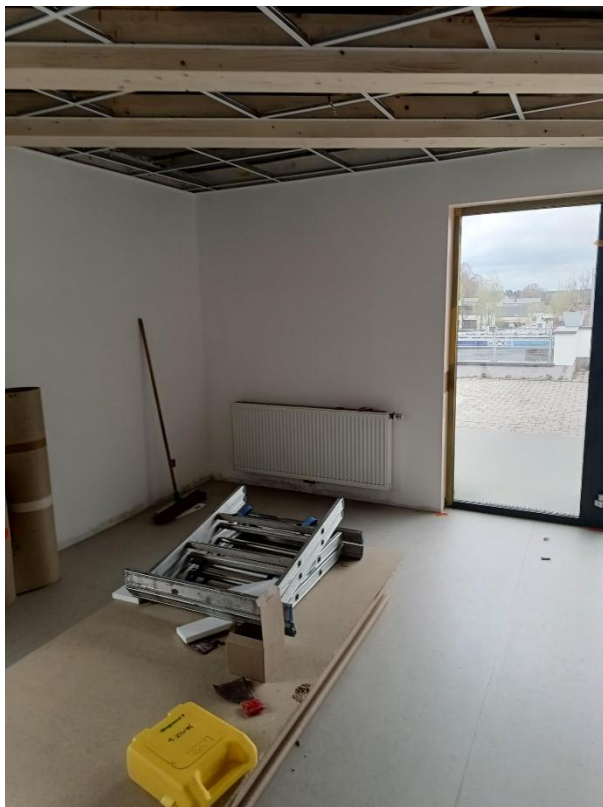


Isolierung und Verputzarbeiten – Anbringen des neuen Bodenbelags





Gestaltung des Mitarbeiter Großraumbüros



**Großer Psychomotorik Raum mit
spezieller Hängevorrichtung für die
Plateau-Schaukel**



Angepasste WC – Anlagen



**Ansicht mit „neuer“ Eingangstür
(Holzplatte)**

**Einbauschränke in den
Räumen für pädagogisches
Spielmaterial**



**Fassade zur
Straßenseite hin mit
neuem LOGO**

Am Montag 12. – Dienstag 13. und Mittwoch 15. Mai war es dann endlich so weit



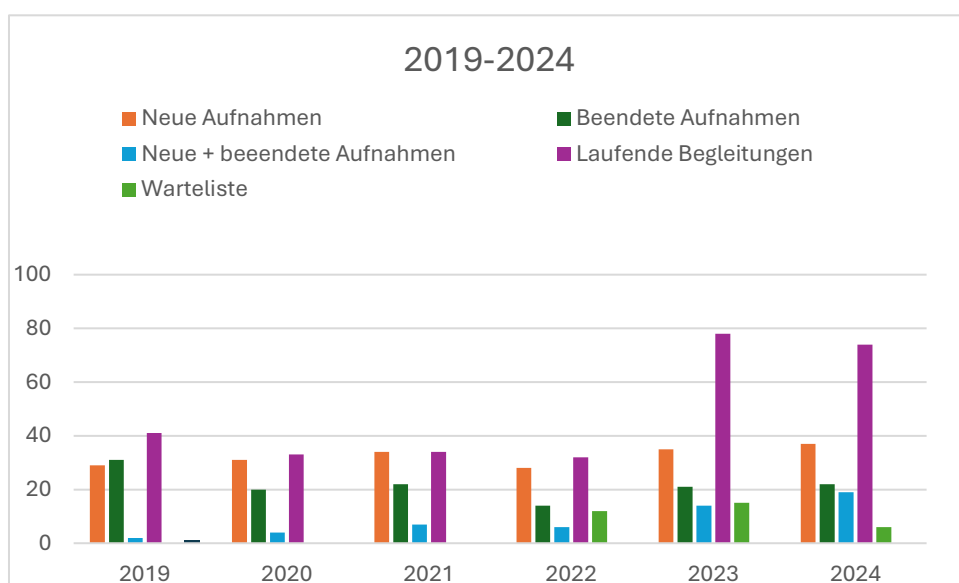
Danke an das ganze
Frühhilfe Team und die
freiwilligen Helfer, ohne
die ein solches Umzugs-
Abendteuer nicht stemmbar
gewesen wäre!!!



Teil 4 : Statistiken

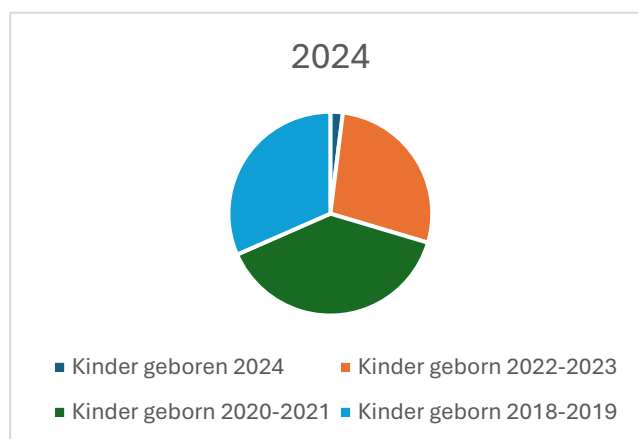
Betreute Familien

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Neue Aufnahmen	29	31	34	28	35	37
Beendete Aufnahmen	31	20	22	14	21	22
Neue + beendete Aufnahmen	2	4	7	6	14	19
Laufende Begleitungen	41	33	34	32	78	74
Warteliste				12	15	6



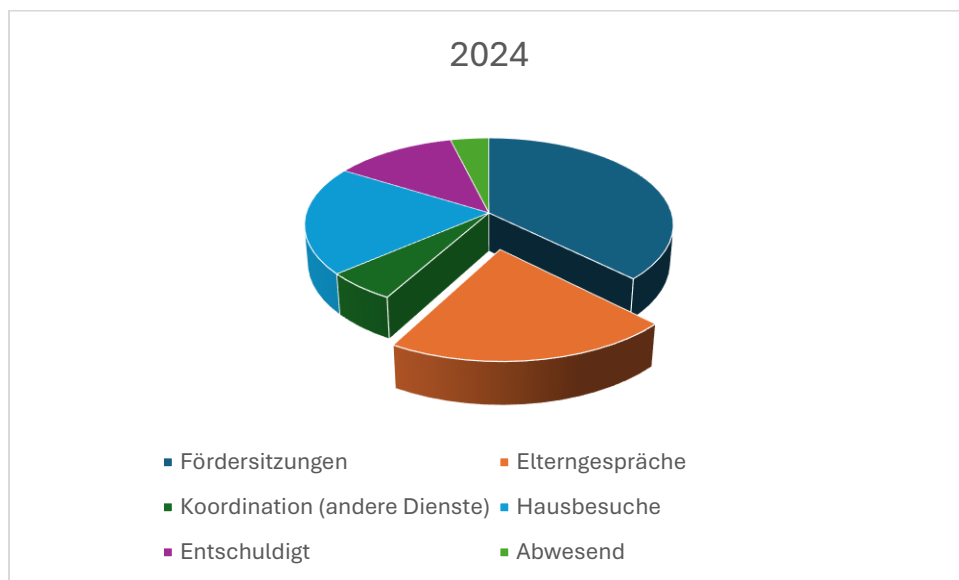
Alter der Kinder

	2024
geboren 2024	3
geboren 2022-2023	42
geboren 2020-2021	59
geboren 2018-2019	48



Arbeitsauftrag der Frühhilfe in Zahlen

	2024
Fördersitzungen	1481
Elterngespräche	825
Koordination (andere Dienste)	219
Hausbesuche	802
Entschuldigt	487
Abwesend	152
Total	3327





Offizielle Einweihung
der neuen Räume in Bütgenbach
(ausschließlich auf persönliche Einladung)

Freitag, 12. September 2025

Tag der offenen Tür für ALLE

Sonntag, 28. September 2025

von 13 Uhr bis 17 Uhr

Frühhilfe Ostbelgien

Zum Walkerstal, 22

4750 Bütgenbach



ehemalig KURZAUFENTHALT

**Entlastungsangebot oder
in einer Notsituation für Menschen
mit einer schweren Beeinträchtigung**

www.begleitzentrum.be



Freizeitbegleitung VoG Begleitzentrum

selbstbestimmt.be
Ostbelgien 



freizeitbegleitung_griesdeck

Zentrale:

**Griesdeck 102-108
BE - 4750 ELSENBORN**

Nebenstelle:

**Haagenstraße 6
BE – 4700 EUPEN**

+32 (0)80 440 344

info.fb@begleitzentrum.be

Tätigkeitsbericht 2024 der Freizeitbegleitung

Neuanfragen:

Von Januar bis Dezember konnten 4 Neuaufnahmen bestätigt werden.

Vorgehensweise zur Aufnahme in die Begleitung der Freizeitbegleitung ist folgende:

Die Familien reichen einen Antrag bei der Dienststelle für Selbstbestimmtes Leben ein. Anschließend findet ein Erstgespräch zwischen der Freizeitbegleitung und den Familien statt. Daraufhin hat das Kind/der Jugendliche die Möglichkeit schnuppern zu kommen, um die Räume, die Erzieherinnen, den Tagesablauf, ... kennenzulernen.

Wenn der Bedarf der Eltern gedeckt ist und das Interesse des Kindes geweckt wurde, wird der Antrag bestätigt.

Abgänger

Seit August kommen zwei Jugendliche nicht mehr zur Freizeitbegleitung, auf Entscheidung der Eltern.

Ein Jugendlicher hat die Altersgrenze von 21 Jahren erreicht.

Personal:

Unser Personal bestand zum 31.12.2024 aus:

- 1 Leiter: vakant
- 3 Erzieherinnen: mit variablen Stundenplänen
- 2 Erzieherstellen: vakant
- 5 Studentinnen

Während des ganzen Jahres wurde aktiv, nach Erzieher und einer Leitung, auf verschiedenster Weise gesucht: beim Arbeitsamt, Facebook, Instagram, lokale Presse. Diese Suche war sehr anstrengend und zeitintensiv. Die Bewerbungen kamen nur schleppend und des Öfteren mit unterschiedlichen Erwartungen.

Weiterbildung:

Maltraitance (2 Erzieher) im März 2024. Diese Weiterbildung fand in Cité de l'Espoir statt, während eines Tages.

Die Weiterbildung wurde von Cap Smile organisiert und richtet sich an alle Personalmitglieder, die in sehr engen Kontakt mit den Personen mit Beeinträchtigung stehen. Ziel dieser Weiterbildung war ein neues Bewusstsein zu erlangen in Bezug auf persönlicher Freiheit der Personen mit Beeinträchtigung.

Seit Herbst 2022 besucht eine Mitarbeiterin der Freizeitbegleitung die Modulare Zusatzausbildung (MZA), diese Ausbildung endet im Frühjahr 2025.

Leichte Sprache:

In diesem Jahr hat das Team einen Fragebogen für Neuansfragen in leichter Sprache sowie in Französisch erstellt. Dieser Fragebogen beinhaltet die nötigen Informationen für die bestmögliche Betreuung des Kindes. Des Weiteren sind Hausordnung und Zusatzdokumente in beiden Sprachen verfasst worden.

VEMAS (Verhalten macht Sinn)

Wir haben zu mehreren Personalteilnehmer in den Versammlungen teilgenommen, in denen wir alle nötigen Informationen und Infos erhalten haben. Es ist ein sehr interessantes Projekt. Nach diesen Erläuterungen haben wir Kontakt mit den Eltern aufgenommen, ihnen das Projekt vorgestellt und um Ihre Zustimmung gebeten. Nach vielen Gesprächen konnten wir leider keine Eltern für eine mögliche Zusammenarbeit begeistern. Zudem haben wir in Laufe der Versammlungen feststellen müssen, dass wir nicht über das notwendige Zeitkontigent verfügen, um dieses Projekt zu stemmen.

Wir konnten die zeitlich vorgesetzten Vorbereitungen leider nicht zu dem bestehenden Tagesgeschehen gewährleisten.

Wir haben gemerkt, dass wir auch in der konkreten Umwandlung auf organisatorischen, inhaltlichen, ethischen Problemen stoßen würden.

Wir haben weiterhin Interesse in Beziehung mit diesem Projekt zu bleiben, um noch einmal einen Versuch zu starten an diesem Projekt aktiv teilzunehmen.

Projekt Europa

Wir sind dem Aufruf der Deutschsprachigen Gemeinschaft nachgekommen und haben ein Projekt zum Thema Europa eingereicht und sind angenommen worden.

Während der Karnevalsferien haben wir unsere kulinarische Reise begonnen. Gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen haben wir Rezepte passend zu den europäischen Ländern ausgesucht, mit ihnen vorbereitet, nach Rezept gekocht und ein Rezeptbuch in leichter Sprache erstellt.

Unsere köstlichen Gerichte hat allen geschmeckt und das Kochbuch wurde mit einem Preisgeld von 500 € belohnt. 😊



Lager 2024

VIVA, voll inklusiv-voll aktiv' organisierten in Zusammenarbeit mit der Freizeitbegleitung 3 Sommerlager:

- **Lager Weywertz:**

Das inklusive Lager in der Grundschule Weywertz fand vom 01. Juli bis zum 05. Juli statt. Viele Aktivitäten wurden rund um das Thema „Olympia“ organisiert. Wir haben Fahnen gebastelt, waren zum Jumping, es wurde viel getanzt und gesprungen. Höhepunkt des Lagers war unser Tagesausflug zum Bubenheimer Spieleland.

18 Kinder und Jugendlichen mit und ohne Beeinträchtigung nahmen am Lager teil.



- **Lager Bauernhof**

Vom 19. August bis zum 23. August erlebten 5 Jugendliche, 2 Betreuer und 1 Ehrenamtliche eine idyllische Woche, auf einem schönen Bauernhof in der Nähe von Lissendorf. Morgens und abends stand die Fütterung der Tiere auf dem Programm, ansonsten besuchten wir eine Grotte, einen Wasserfall und haben an einer Planwagenfahrt teilgenommen.



- **Lager Meer**

Dieses Jahr waren 10 Jugendliche mit 3 Erzieherinnen der Freizeitbegleitung zur belgischen Küste. Für fast alle ist es fast schon ein Routine-Urlaub. Jeder kennt sein Zimmer, seinen Bettnachbarn und die allgemeinen Regeln im Haus. Jeder hat sich im Laufe der Jahre einen Stammplatz auf der großen Wohnlandschaft im Aufenthaltsraum ergattert. Alle Teilnehmer sind über 10 Jahre alt und wurden in die Tagesplanung mit einbezogen. Die Besuche am Meer und Strand, sowie das „Chillen“ waren konkrete Wünsche. Einige Jugendliche haben tatkräftig beim Zubereiten der Mahlzeiten geholfen. Das Wetter war meistens großartig und wir hatten einen gesicherten Strandplatz.



Winteraktion

Wir haben bereits sehr früh mit den Vorbereitungen der Produktion unseren angebotenen Produkten gestartet. Einige Kinder und Jugendlichen haben uns dabei tatkräftig unterstützt.

Den Verkauf haben wir erfolgreich online gestartet und haben an 2 Tagen, mit den Kindern und Jugendlichen, unsere selbstgemachten Produkte in der Öffentlichkeit verkauft.



Backmischungen	5 €	Anzahl
Wellness-Brot		
Advents-Muffins		
Schokopätzchen		

Gewürze	5 €	Anzahl
Gewürzmühle Chili + rosa Himalayasalz		
Gewürzmühle Kräutersalz		
Gewürzmühle Knoblauch + Bunter Pfeffer		

Marmelade	5 €	Anzahl
Bratapfelmarmelade		
Orangenmarmelade		

Liköre	5 €	Anzahl
Eierlikör		
Zimtlikör		

Nikolaustüten	3,50 €	Anzahl
Nikolaustüte zum Befüllen		

Kerzen	Anzahl
Große Kerzen 15 cm 5€	
Kleine Kerzen 3€	
Bubble Kerzen 5€	

Zufriedenheitsskala

Im Rahmen der diesjährigen Elterngespräche haben wir den Eltern einen anonymen Fragebogen mit nach Hause gegeben. In eigenem Interesse und auf freiwillige Basis wurde dieser von den Eltern ausgefüllt.

Uns war es wichtig, ein Feedback der Eltern in Bezug auf die Betreuung in der Freizeitbegleitung zu erhalten. Für einige Eltern war es der erste Fragebogen.

Damit er für alle Kinder, Jugendlichen und Eltern gut verständlich ist, haben wir den Fragebogen in leichter Sprache und auf Französisch verfasst.

Von 24 Fragebögen sind 15 Fragebögen beantwortet und zurückgesendet worden.

1. Teil: Wie zufrieden sind Sie mit der Freizeitbegleitung?

Alle Eltern sind sehr zufrieden mit fast allen Punkten. Das heißt: Uhrzeit, Räumlichkeiten, Qualität der Gruppengröße, des Essens und der Pflege, Angebote und Aktivitäten.

Zu dem Punkt Preis/Tagestarif sind 2 Eltern zufrieden, 2 Eltern finden den Preis gerechtfertigt und die anderen Eltern sind der Meinung, dass der Betrag übersteuert ist.

2. Teil: offene Fragen

Die Eltern haben präzise Wünsche bezüglich ihres Kindes beschrieben. Die meisten davon werden zurzeit zum größten Teil bereits umgesetzt.

Alle freuen sich über die verschiedenen Aktivitäten und Angebote. Die Kommunikation zwischen Leitung und Erzieherinnen finden alle gut. Die meisten Eltern sprechen ein Lob fürs Personal aus: für ihr großartiges Engagement, ihren Einsatz, ihre Einfühlbarkeit.

Siehe Fragebogen im Anhang:

Projekt Freizeitbegleitung

Standort Elsenborn: Griesdeck 102-108 4750 Elsenborn

Standort Eupen: Haagenstraße 6 4700 Eupen

Elsenborn, im Februar
2024

Liebe Eltern,

bitte diesen Fragenbogen ausfüllen.

Im 1. Teil bitte umkreisen  und Bemerkungen schreiben.



Im 2. Teil bitte Fragen beantworten.



1. Teil: Wie zufrieden sind Sie mit der Freizeitbegleitung?

Uhrzeit der Freizeitbegleitung:



Bemerkung:

Räume/Ort (Elsenborn und Eupen):



Bemerkung:

Größe der Gruppe:



Bemerkung:

Qualität der Pflege:



Bemerkung:

Qualität des Essens:



Bemerkung:

Preis:



Bemerkung:

Aktivitäten:



Bemerkung:

Betreuung in der Freizeitbegleitung:



Bemerkung:

Schlafen in der Freizeitbegleitung:



Bemerkung:

Angebot in den Ferien:



Bemerkung:

Inklusion in der Freizeitbegleitung:



Bemerkung:

Kommunikation mit der Leitung:



Bemerkung:

Kommunikation mit den Betreuern:



Bemerkung:

2.Teil: Fragen

Ist die Freizeitbegleitung schön für dein Kind?

Was wünschst du dir von den Betreuern?

Was wünscht dein Kind sich von den Betreuern?

Wobei soll dein Kind unterstützt werden?

Das würde ich noch gerne sagen:

Vielen Dank!

Aufnahmestunden pro Gemeinde und pro Monat in 2024

Gemeinden des Südens der DG

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	TOTAL Stunden
Amel	0,00	0,00	0,00	7,00	0,00	23,00	90,00	113,00	18,00	18,00	15,00	45,00	329,00
Büllingen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Burg-Reuland	33,00	33,00	0,00	59,00	32,00	33,00	104,50	56,00	0,00	0,00	33,00	57,00	440,50
Bütgenbach	13,00	37,00	26,00	67,00	34,00	25,50	88,00	69,50	8,50	25,50	17,00	25,50	436,50
St. Vith	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00	27,00	63,00	18,00	42,00	42,00	33,00	42,00	357,00

Gemeinden des Nordens der DG

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	TOTAL Stunden
Eupen	120,00	175,00	108,00	219,50	162,00	184,50	433,00	212,00	191,50	222,00	198,00	255,00	2.480,50
Kelmis	80,00	48,00	80,00	141,00	69,50	143,50	199,00	195,00	60,00	143,50	104,50	93,50	1.357,50
Raeren	0,00	0,00	0,00	0,00	7,50	11,00	103,50	208,00	0,00	0,00	0,00	0,00	330,00
Lontzen	32,00	48,00	24,00	126,00	22,50	97,50	195,00	69,00	15,00	59,00	51,00	80,00	819,00

Gemeinden in der Wallonie

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	TOTAL Stunden
Weismes	33,00	33,00	0,00	38,00	0,00	9,00	148,00	0,00	18,00	18,00	18,00	27,00	342,00
Limbourg	0,00	56,00	0,00	111,00	31,50	136,50	327,50	159,50	11,50	55,50	26,50	94,50	1.010,00
Welkenraedt	32,00	13,00	42,00	36,50	36,50	41,50	0,00	63,00	10,00	36,50	41,50	36,50	389,00
Malmedy	9,00	9,00	9,00	9,50	18,50	18,00	0,00	9,00	9,00	18,00	0,00	0,00	109,00

Sonstige Personen	0	0	0	0	0	0	754	520	0	0	0	0	1.274,00
-------------------	---	---	---	---	---	---	-----	-----	---	---	---	---	----------

370,00	470,00	307,00	832,50	432,00	750,00	2.505,50	1.692,00	383,50	638,00	537,50	756,00
--------	--------	--------	--------	--------	--------	----------	----------	--------	--------	--------	--------

9.674,00 Stunden

2022	8.616,00 Stunden	22 Kinder und Jugendliche unter Vertrag + andere Kinder in den Ferienlagern	392 St./Kind	
2023	8.251,00 Stunden	24 Kinder und Jugendliche unter Vertrag + andere Kinder in den Ferienlagern	344 St./Kind	
	7.109,00 Stunden	24 Kinder und Jugendliche unter Vertrag	296 St./Kind	
2024	9.674,00 Stunden	26 Kinder und Jugendliche unter Vertrag + andere Kinder in den Ferienlagern	372 St./Kind	
	8.400,00 Stunden	26 Kinder und Jugendliche unter Vertrag	323 St./Kind	ab 04/2024 geringere Betreuungssätze



**Aufnahme von erwachsenen Personen
mit einer geistigen und körperlichen
Beeinträchtigung**

www.begleitzentrum.be

selbstbestimmt.be
Ostbelgien 



Tagesstätte Elsenborn

**Griesdeck 102-108
BE - 4750 ELSENBORN
+32 (0)80 440 341
tagesstaette@begleitzentrum.be**

NEUES AUS DER TAGESSTÄTTE ...

In diesem Jahr haben viele Aktivitäten im **kreativen Bereich** stattgefunden.

Wie im letzten Jahresbericht beschrieben, haben die meisten der Personen der Tagesstätte bereits im Herbst 2023 an einem dreitägigen Acrylmalkurs unter der Anleitung von zwei sehr kompetenten und sympathischen Animatorinnen teilgenommen. Ausgehend von der Begeisterung der Teilnehmer wurden im März und Juni 2024 zwei weitere Angebote organisiert.

Eine Auswahl der vielen schönen Kunstwerke, die entstanden sind, wurde im Rahmen der **Ausstellung ‚Feuerwerk der Farben‘**, die vom 27. bis zum 30.10.2024 im Hof Bütgenbach stattgefunden hat, gezeigt. Die Künstler, die dies gewünscht haben, haben den Anwesenden bei der Vernissage ein wenig über ihre Bilder und über ihre Begeisterung fürs Malen erzählt. Sie waren stolz, ihre Bilder zu zeigen. Wir haben uns über die zahlreichen Besucher gefreut und es haben viele bereichernde Gespräche stattgefunden.

Im Rahmen des digitalen Ateliers haben mehrere der begleiteten Personen gemeinsam mit dem zuständigen Betreuer eine Fotokollage erstellt, die die Ausstellung dokumentiert.

Ebenso sind auf den folgenden Seiten dieses Jahresberichts Fotos zu sehen von der **ART WEEK**, die im Mai 2024 von der Tagesstätte Meyerode organisiert wurde und an der einige Personen unserer Tagesstätte mit großer Begeisterung teilgenommen haben.

Eine Person, die die Tagesstätte besucht und im Seniorenheim lebt, hatte den Wunsch geäußert, ihren runden Geburtstag zu feiern. Gemeinsam mit ihrer Bezugsbegleiterin und in Zusammenarbeit mit dem Seniorenheim hat sie ihr Fest lange im voraus geplant und vorbereitet. Somit hat die Gruppe der Tagesstätte den 17. September 2024 mit allen geladenen Gästen in Bütgenbach verbracht. Die schönen Geschenke, das köstliche Essen, die stimmungsvolle Musik und die vielen Kontakte haben diese **Geburtsstagsfeier** zu einem unvergesslichen Ereignis gemacht.

Das **Projekt VEMAS** (Verhalten macht Sinn) hatte auch in diesem Jahr einen großen Platz im Alltag der Tagesstätte. Detaillierte Informationen zum Projekt sind im entsprechenden Teil des Jahresberichtes zu finden.

An diesem Projekt, welches den von der Dienststelle für Selbstbestimmtes Leben bezuschussten Diensten und Einrichtungen zugänglich war, haben einige Personen der Tagesstätte Elsenborn teilgenommen. Im Jahr 2024 wurden verschiedene Veranstaltungen organisiert, bei denen die Tagesstätte immer vertreten war: die VEMAS-Abschlussveranstaltung in Eupen im Juni sowie der Kinovormittag im Kino Scala in Büllingen im September. Im November hat die VEMAS- Abschlussveranstaltung in Würzburg stattgefunden. Zu der Delegation aus Ostbelgien, die aus 18 Teilnehmern bestand, gehörten auch einige Personen der Tagesstätte Elsenborn.

Es war beeindruckend zu erleben, wie sehr die Verhaltensauffälligkeiten der Personen mit geistiger Beeinträchtigung in den Hintergrund rücken, wenn sie die Gelegenheit haben, in einem inklusiven Rahmen an Aktivitäten und Veranstaltungen teilzunehmen!



Projekt VEMAS
Verhalten macht Sinn

www.vemas-perspektive.de

selbstbestimmt.be
Ostbelgien

Griesdeck 102-108
BE - 4750 ELSENBORN
+32 (0)80 440 341
monique.lambertz@begleitzentrum.be



PROJEKT VEMAS ‚Verhalten macht Sinn‘

Verhaltensauffälligkeiten von Menschen mit Behinderung verstehen – den Menschen sehen – die Perspektive ändern

Im Projekt VEMAS (Verhalten macht Sinn) stehen Menschen mit geistiger Beeinträchtigung im Fokus. Wenn bei diesem Zielpublikum Verhaltensauffälligkeiten auftreten, sind sie in besonderem Maße von Exklusion bedroht. Oft wird das Verhalten zu ihrem zentralen Merkmal. Im Laufe des Projektes wurden vom deutschen Projektpartner verschiedene Arbeitsinstrumente entwickelt, welche von den pädagogischen Fachkräften in Ostbelgien erprobt wurden. Ziel ist es, das Verhalten der Personen mit geistiger Beeinträchtigung besser zu verstehen und individuelle und für die Person sinnvolle Handlungsalternativen zu erarbeiten.

Die Dienststelle für Selbstbestimmtes Leben ist neben den Universitäten Würzburg und Innsbruck Projektpartner des Erasmus+ Projektes VEMAS, welches im November 2021 gestartet ist. M. Lambertz gewährleistet im Auftrag der Dienststelle die Koordination für dieses Projekt in Ostbelgien.

Im Dezember 2023 hat der österreichische Partner das Projekt wegen fehlender personeller Ressourcen gekündigt. Diese Kündigung wurde von der nationalen Agentur für Erasmus+ in Wien angenommen, was zur Folge hatte, dass dringend alternative Finanzierungsmöglichkeiten gefunden werden mussten.

Glücklicherweise konnte Prof.in Dr. Sophia Falkenstoerfer (Universität Würzburg) die weitere Finanzierung über die Software AG-Stiftung sowie die Heidehof Stiftung ermöglichen.

Somit konnte das VEMAS Projekt im Jahr 2024 wie geplant umgesetzt und im November 2024 beendet werden.

In Ostbelgien wurden insgesamt 16 Filmportraits entwickelt. Die teilnehmenden Personen mit geistiger Beeinträchtigung und Verhaltensauffälligkeiten, die sich dies gewünscht haben, haben Einblicke in ihr Leben gegeben und von ihren Interessen und Fähigkeiten berichtet. Um dies umsetzen zu können, wurden die nötigen personellen Ressourcen sowie ein professionelles Kamerateam organisiert, in Person von M. Arimont, die in der Tagesstätte beschäftigt ist und von Januar 2023 bis November 2024 an einem Tag wöchentlich für das VEMAS-Projekt freigestellt wurde sowie in Person des Kameramanns Achim Nelles.

Im Jahr 2024 sind folgende Events organisiert worden:

- Am 07. Juni 2024 hat die VEMAS- Abschlussveranstaltung im Kloster Heidberg stattgefunden. Bei dieser Gelegenheit wurden die pädagogischen Arbeitsinstrumente und die VEMAS- Website vorgestellt. Weiter wurden die Best- Off Sequenzen der verschiedenen Filme gezeigt.
- Am 24. September 2024 hat die Dienststelle eine Kinovorstellung im Kino Scala in Büllingen organisiert. Hier hatten alle interessierten Personen die Gelegenheit, die verschiedenen Filme in ihrer Gesamtlänge zu sehen. In etwa 180 Besucher haben dieser ganz besonderen Premiere beigewohnt.
<https://brf.be/regional/1899290/>
- Insgesamt 18 Teilnehmer aus Ostbelgien haben am 08. November 2024 an der VEMAS- Abschlussveranstaltung in Würzburg teilgenommen. Die zweitägige Reise war für alle ein sehr intensives und abwechslungsreiches Erlebnis.
- Am 04. Dezember 2024 wurde das Projekt VEMAS im Parlament der DG im Ausschuss 4 für Gesundheit, Soziales, Familie und Wohnungswesen vorgestellt.

Informationen zum VEMAS Projekt finden Sie auf der Website www.vemas-perspektive.de



Malatelier 2024

Vernissage und Ausstellung im Hof Bütgenbach

Wir haben uns im Laufe des Jahres regelmäßig mit der Tagesstätte Meyerode getroffen, um gemeinsam zu malen. Das war immer eine richtig schöne und kreative Zeit!

Im Oktober haben wir dann unsere Bilderausstellung veranstaltet, dort hatten wir viele tolle Begegnungen und inspirierende Momente!







ART WEEK IN MEDELL

Im Mai 2024 war es wieder so weit – die „Art Week“ der Tagesstätte Meyerode stand vor der Tür! Es gab zahlreiche spannende Angebote, bei denen wir gemeinsam kreativ werden und jede Menge Spaß haben konnten.







60. Geburtstag von Dorothee

Dorothee hat ihren 60. Geburtstag gefeiert und es war einfach ein tolles Fest! Bei leckerem Essen und super Musik haben wir zusammen eine herrliche Zeit verbracht, die allen viel Freude bereitet hat!







Das Projekt VEMAS

Zum Abschluss unseres VEMAS-Projekts haben wir viele schöne Erlebnisse gesammelt! Wir hatten einen gemütlichen Kinotag, bei dem unsere eigenen Filme gezeigt wurden, das war wirklich spannend! Außerdem haben wir eine tolle Abschlussveranstaltung in Eupen gefeiert und sind sogar als Highlight nach Würzburg gereist! Es war eine wunderbare Zeit voller unvergesslicher Momente!



VERHALTEN MACHT SINN
VEMAS
DIE PERSPEKTIVE ÄNDERN

